Teppiche aus Griechenland : eine Aktion des Schweizerischen Arbeiter-Hilfswerks

Autor(en): **W.R.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **39 (1952)**

Heft 11

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-30300

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Langhaariger Wollteppich «Velenzes» / Tapis de laine à poils longs / Long-haired wool-carpet

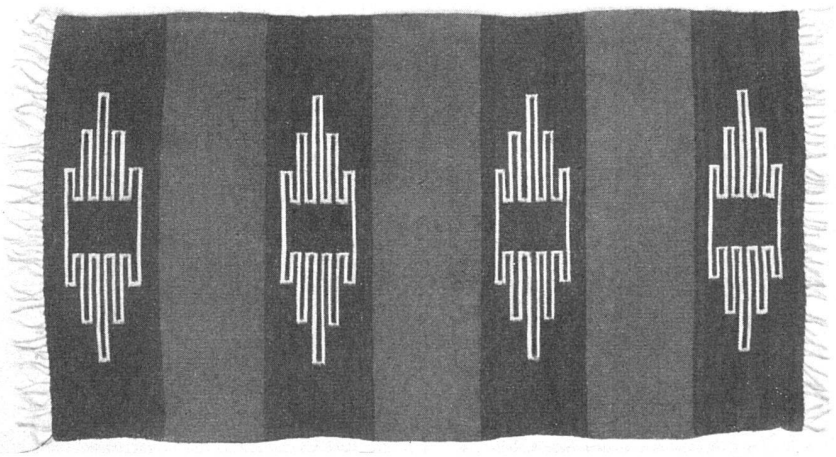
Teppiche aus Griechenland

Eine Aktion des Schweizerischen Arbeiter-Hilfswerks

Alte bäuerliche Handwerkstechniken haben sich im Südosten Europas teilweise bis in die Gegenwart erhalten. Ein solches Zentrum handwerklichen und volkskünstlerischen Schaffens ist Mazedonien in Nordgriechenland. Durch den zweiten Weltkrieg und den nachfolgenden Bürgerkrieg sind jedoch viele dieser Überlieferungen verschüttet worden und in Vergessenheit geraten. Im Rahmen von Hilfsaktionen für die notleidende Bevölkerung wurde vom Schweizerischen Arbeiter-Hilfswerk als Aktionsträger der Schweizer Europahilfe ein verdienstvoller Versuch gemacht: Nachdem die ärgste Not der Bevölkerung durch Spenden gelindert war, wurden, an die alte Tradition des Handwebens anknüpfend, in drei Ortschaften Mazedoniens Webezentren errichtet, Webstühle bereitgestellt und Material beschafft. Ziel war, der Bevölkerung neue Arbeitsmöglichkeiten zu schaffen, mit denen sie sich selbst helfen kann. Nach erheblichen Anfangsschwierigkeiten blühte die Handweberei wieder auf, wobei es sich nicht um eine künstliche Neubelebung handelt. Zwei Angehörige des Schweizerischen Werkbundes hatten als Experten die Aufgabe, Lebensfähigkeit und Leistungsfähigkeit dieser Webezentren zu prüfen.

Eine erste Sendung von Wollteppichen aus diesen drei Webezentren ist nun in der Schweiz eingetroffen und gelangt hier zum Verkauf. Sie umfaßt zweierlei Gattungen: Zunächst den sogenannten «Velenzes», einen langhaarigen Wollteppich, der durch einen speziellen Wässerungsprozeß einen eigenartigen Charakter erhält und aus dem alten «Schlafteppich» des Bauern und Hirten hervorgegangen ist. Die schöne Materialwirkung macht diesen in jeder Größe hergestellten Teppich gerade für den modernen Raum vielseitig verwendbar. Die farbig gemusterten «Servia-Teppiche» greifen auf alte griechische Muster zurück, die vielfach von erstaunlicher formaler Kraft sind. Schöne Wollqualitäten, kraftvolle Muster, intensive Farbstellungen und zweckmäßige Formate machen auch diesen Teppich-Typus zu einem geeigneten Bodenbelag.

Die Aktion des Schweizerischen Arbeiter-Hilfswerkes verdient Aufmerksamkeit, weil sie, über eine elementare Nothilfe hinaus, verschüttete Kräfte wieder erweckt und positive Leistung gefördert hat. *W. R.*



Farbiger «Servia»-Wollteppich / Tapis de laine aux couleurs vives / Wool-carpet in bright colours